

Antrag Lokaler Zukunftsplan

Angaben zu dem*der Antragsteller*in

Name der Organisation/des Trägers

Anschrift der Organisation/des Trägers

Name der Ansprechperson

Telefon/Mobilnummer

E-Mail-Adresse

Bankverbindung

Name der Bank

IBAN

BIC

Kontoinhaber*in

Erreichbarkeit - Wann können wir Sie/Dich tagsüber für Nachfragen erreichen?

Angaben zum beantragten Angebot/Projekt

Titel des Angebotes/Projekt (max. 50 Zeichen)

Kurzbeschreibung des Angebotes/Projekt für Veröffentlichungen (max. 1000 Zeichen)

Zeitraum

vom bis (bis max. 31.12.2023)

In welchem Themenschwerpunkt ordnet Ihr/ordnen Sie das Angebot/Projekt hauptsächlich ein?

(Bitte nur ein Feld ankreuzen)

- Bewegung
- Kultur
- Gesundheit

Ziele

Welches inhaltliche Ziel soll mit dem Angebot/Projekt hauptsächlich erreicht werden?

(Bitte ankreuzen, Mehrfachauswahl möglich)

- Mobilität verbessern
- Gewalt, Mobbing und Ausgrenzung entgegenwirken
- Freiräume für Jugendliche und Kinder partizipativ schaffen und gestalten
- Gemeinsam gesund und gut aufwachsen

Welche Ziele im Bereich der Kinder- und Jugendbeteiligung werden mit dem Angebot/Projekt angestrebt? (Bitte ankreuzen, Mehrfachauswahl möglich)

Ein wesentliches Ziel des Zukunftspaketes ist es, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu aktiver Beteiligung zu geben, z.B. in der Kommune, im Verein, in der Kita oder Schule, und sie in die Lage zu versetzen, solche Möglichkeiten zu nutzen. Angebote entfalten eine gute Wirkung, wenn sie auf bestimmte Ziele zugeschnitten sind. Bitte kreuzen Sie an, auf welche der folgenden Beteiligungsziele ihr Projekt/Angebot ausgerichtet ist.

- 1. Problembewusstsein:** Kinder und Jugendliche kennen gesellschaftliche Probleme in ihrer Lebenswelt und ihre eigenen diesbezüglichen Werte und Ideen.
- 2. Information:** Kinder und Jugendliche kennen die Beteiligungsrechte und Beteiligungsmöglichkeiten in ihrer Lebenswelt, z.B. Gremien in Kita/Schule/Kommune, Ansprechpersonen, Angebote in ihren Vereinen, der Freizeitgestaltung, Informationsmaterialien.
- 3. Fähigkeiten:** Kinder und Jugendliche können sich beteiligen, d.h. Probleme in ihrer Lebenswelt analysieren und Lösungsmöglichkeiten ableiten, Informationen suchen und kritisch bewerten, eigene Werte und Ideen nachvollziehbar kommunizieren, Ideen und Meinungen anderer aufnehmen, Ideen in Angebotsziele und einen Angebotsplan übertragen, überzeugend präsentieren und dieses Angebote kollaborativ und kooperativ umsetzen.
- 4. Motivation:** Kinder und Jugendliche haben ein positives Bild davon, sich zu beteiligen, d.h. sie sind motiviert, sich für ihre eigenen Interessen einzusetzen, z.B. in Angeboten, Gremien, haben eine positive Einstellung dazu, sich zu beteiligen sowie eine positive Selbstwirksamkeitserwartung.
- 5. Sensibilisierung und Qualifizierung:** Erwachsene sind für die Interessen und Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen sensibilisiert, berücksichtigen diese in Entscheidungen und können Beteiligungsprozesse mit jungen Menschen gestalten.
- 6. Nachhaltigkeit:** Die beteiligten Angebotsträger und Kommunen verankern Kinder- und Jugendbeteiligung über die Laufzeit hinaus in ihrer Arbeit.

Beschreibung des Angebotes/Projekt (max. 1.500 Zeichen)

Was habt Ihr/haben Sie vor? Was soll mit dem Angebot/Projekt erreicht werden? Wie sollen diese Ziele erreicht werden? Was genau ist geplant? Wie ist der Zeitplan?

Angaben zur Zielgruppe und zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Was ist die Ausgangssituation der Zielgruppe? (max. 500 Zeichen)

Bedeutung des Projektes für die Zielgruppe

Was verändert sich für die Zielgruppe durch das Angebot/Projekt? (max. 500 Zeichen)

Bitte ankreuzen: Kinder, Jugendliche und/oder junge Erwachsene bis 26 Jahre sind an der Planung des beantragten Angebotes/Projekt

ja nein

Beschreibt kurz / beschreiben Sie kurz, wie die jungen Menschen an der Planung beteiligt werden. (max. 500 Zeichen)

Bitte ankreuzen: Kinder, Jugendliche und/oder junge Erwachsene bis 26 Jahre sind an der Umsetzung des beantragten Angebotes/Projekt es beteiligt.

ja nein

Beschreibt kurz / beschreiben Sie kurz, wie die jungen Menschen an der Umsetzung beteiligt werden. (max. 500 Zeichen)

Wie viele Kinder und Jugendliche gestalten das Projekt/Angebot aktiv mit (Planungsgruppe)?

Im Folgenden sind pro genannte Altersgruppe die Anzahl der Personen einzutragen, die das Projekt geplant haben und/oder für die Durchführung verantwortlich sind:

Kinder 0 bis 5 Jahre

Kinder 6 bis 13 Jahre

Jugendliche 14 bis 17 Jahre

junge Erwachsene 18 bis 26 Jahre

Wie hoch ist der Anteil von Kindern und Jugendlichen mit Risikolagen* an den Teilnehmenden der Planungsgruppe? Bitte schätzen Sie den Anteil in Prozent.

Risikolagen – Anteil in %

Definition Risikolage: Kinder und Jugendliche sind in einer Risikolage, wenn eines der folgenden Merkmale auf sie zutrifft:

- Kein Elternteil ist erwerbstätig.
- Beide Elternteile sind gering qualifiziert (haben also weder eine abgeschlossene Berufsausbildung noch einen Fach-/Hochschulabschluss).
- Das Haushaltseinkommen liegt unter der Armutsgefährdungsgrenze.
- Sie sind in staatlicher Obhut aufgewachsen oder darin befindlich.
- Sie weisen diagnostizierte Beeinträchtigungen ihrer physischen oder psychischen Gesundheit auf, die sie längerfristig in Alltag, Schule, Ausbildung oder Arbeit einschränken.

Häufigkeit Planungstreffen

Wie häufig werden sich diejenigen Personen voraussichtlich treffen, die das Angebot planen und durchführen? (ggf. Anzahl der Treffen schätzen)

Wie viele Personen werden durch das Projekt direkt erreicht?

Hier sind pro genannte Altersgruppe die Anzahl der Personen einzutragen, die später an dem Projekt/den Aktionen voraussichtlich teilnehmen. Bitte zählen Sie hier die Personen, die das Projekt/ die Angebote planen oder umsetzen (siehe Planungsgruppe) NICHT mit dazu – auch, wenn diese sowohl die Planung/Durchführung verantworten UND an dem Angebot als „normale“ Teilnehmende dabei sind. Personen, die mehrfach an Terminen eines Projektes (z.B. wöchentlicher Kurs) teilnehmen, werden nur einmal gezählt.

Kinder 0 bis 5 Jahre

Kinder 6 bis 13 Jahre

Jugendliche 14 bis 17 Jahre

junge Erwachsene 18 bis 26 Jahre

Menschen über 26 Jahre

Wie oft werden die Teilnehmenden voraussichtlich erreicht? D. h. wie oft sind sie im Rahmen des Angebotes insgesamt beteiligt?

einmalig mehrmalig unbekannt

Wenn die Teilnehmenden mehrmalig erreicht werden, in welchem (voraussichtlichen) Rhythmus?

Wenn die Teilnehmenden mehrmalig erreicht werden, wie oft (voraussichtlich)?
Bitte Anzahl ggf. abschätzen.

Angaben zur Öffentlichkeitsarbeit

So wird das Angebot präsentiert und dokumentiert (Mehrfachauswahl möglich)

Fotos, Film, Tonaufnahmen u.a. Event oder Präsentationen
 Website Gedrucktes Sonstiges

Wenn Sonstiges, bitte kurz benennen:

Kosten- und Finanzierungsplan

Geplante Ausgaben	Erläuterung zur Position	Betrag in Euro
Personalkosten		
Honorarkosten		
Verbrauchsmaterial		
Fahrtkosten		
Verpflegung		
Mieten (ext. Raummieten, Technik, Equipment, Fahrzeug ...)		
Öffentlichkeitsarbeit		
Anschaffung von Gegenständen bis 410,00 €		
Anschaffung von Gegenständen über 410,00 €		
<i>Zwischensumme</i>		
Zzgl. Verwaltungskosten	bis zu 7% der Zwischensumme	
Summe Ausgaben	(muss Summe der Finanzierung entsprechen!)	
Finanzierung		
beantragte Fördermittel Lokaler Zukunftsplan	(Vollfinanzierung)	
Summe Finanzierung	(muss Summe der Ausgaben entsprechen!)	

Erklärungen zum Antrag

Der*die Antragsteller*in erklärt, dass

- ✓ mit der **Maßnahme noch nicht begonnen** wurde und auch vor Abschluss des Fördervertrages nicht ohne vorherige Zustimmung des Zukunftsausschusses begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten,
- ✓ im Falle einer Bewilligung alle Personen, die im Rahmen der Angebots-/Projektumsetzung Kinder und/oder Jugendliche beaufsichtigen, betreuen oder einen vergleichbaren Kontakt haben, vor Projektbeginn ein **aktuelles erweitertes Führungszeugnis** gem. § 72a SGB VIII zur Einsichtnahme durch den*die Antragsteller*in vorlegen müssen (nicht älter als drei Monate bei Projektbeginn) bzw. (sollte dies im Ausnahmefall aufgrund der Kurzfristigkeit des Projektbeginns nicht möglich sein) diese Personen dem*der Antragsteller*in eine schriftliche Erklärung vorlegen, dass gegen sie keine Verurteilung aufgrund der in § 72a SGB VIII genannten Straftaten vorliegen.
- ✓ er*sie zum **Vorsteuerabzug**
 - nicht berechtigt ist
 - berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtkosten berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer),
- ✓ die in diesem Antrag (einschließlich Anlagen) gemachten **Angaben vollständig und richtig** sind,
- ✓ er*sie einwilligt, dass seine*ihre **personen- und projektbezogenen Daten** zum Zweck der Bearbeitung von Anträgen auf Gewährung einer Zuwendung nebst Anlagen und im Rahmen des gesamten Förderverfahrens „Lokaler Zukunftsplan“ der Bürgerstiftung Barnim Uckermark entsprechend der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) vom 27.04.2016 sowie des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) vom 25.05.2018 zum Datenschutz und zur Geheimhaltung elektronisch verarbeitet, erforderlichenfalls im Rahmen des Förderverfahrens an Dritte weitergegeben werden und dass ihm*ihr bekannt ist, dass ohne diese Daten sein*ihr Antrag bzw. Anliegen nicht prüfbar ist.

Anlagen zum Antrag

- Aktuelle Satzung
- Gemeinnützigkeitsbescheinigung / Aktueller Freistellungsbescheid
- Aktueller Vereinsregisterauszug / Handelsregisterauszug
- Erklärung, wer berechtigt ist, die antragstellende Organisation zu vertreten
- Sonstige Anlage(n) (*bitte benennen*):

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift(en)

Name(n) in Druckbuchstaben